

Hofheim, 22. November 2017

## **„Mit Erfahrung überzeugt“**

Ernennung von neuen Leitenden Notärzten: Kolata und Fries von Landrat ernannt

Personelle Neuzugänge bei den Leitenden Notärzten (LNA) im Main-Taunus-Kreis: Mit Jutta Kolata und Dr. Daniel Fries, beide aus Kriftel, wird das Team künftig aus acht LNA bestehen. Außerdem wurde die Tätigkeit von Jörg Blau als Ärztlicher Leiter Rettungsdienst beim MTK bestätigt. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bürger“, stellte Landrat Michael Cyriax bei der Ernennung fest. „Bei den vielen Herausforderungen im Rettungswesen ist es Ihre Kompetenz, die vielen Menschen das Leben rettet. Dies ist sozusagen existentieller Bürgerservice.“ Bemerkenswert sei zudem, dass diese Arbeit von den LNA ehrenamtlich geleistet werde.

Der Leitende Notarzt hat die medizinische Führung bei einem Einsatz. Er schätzt zum Beispiel die Lage ein, entscheidet, in welcher Reihenfolge Patienten versorgt werden und gibt Anweisungen zur Behandlung. Bisher gibt es im Main-Taunus-Kreis sechs LNA-Planstellen, von denen immer jeweils ein LNA rund um die Uhr in Bereitschaft ist. Zukünftig weiterhin sechs Planstellen mit acht LNA besetzt. Die Einsatzzahlen variieren dabei von Jahr zu Jahr: Wurden 2016 über 100-mal die Notärzte verständigt, lag die Zahl seit Januar 2017 bei 63 Alarmierungen.

Kolata ist Ärztin sowie gelernte Rettungsassistentin. Seit 2009 arbeitet sie in unterschiedlichen Funktionen in den Kliniken des Main-Taunus-Kreises, momentan als Oberärztin für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Im Jahr 2017 kam die Tätigkeit als ärztliche Leiterin im Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin dazu. Auch Fries schloss eine Ausbildung, allerdings zum Rettungssanitäter, und ein Medizinstudium ab. Rund acht Jahre arbeitete er als Assistenzarzt der MTK-Kliniken in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Heute ist er unter anderem als freiberuflicher Mitarbeiter in der Notarztgemeinschaft Bad Soden sowie als Facharzt einer Frankfurter Orthopädiepraxis tätig.

„Die Beispiele zeigen: Diese Personen bringen einen großen Erfahrungsschatz mit. Zugleich zeigt dies, dass der MTK definitiv ein Standort für kompetente medizinische Aus- und Fortbildung ist“, so Cyriax.